

Ergebnis der Bürgerbefragung zur zukünftigen Nutzung der ehemaligen Hans-Memling-Schule steht fest: Eine klare Mehrheit hat sich für die Konzept-Variante 1, Bildungs- und Kulturhaus, entschieden

In der Zeit vom 16. bis 30. März waren die wahlberechtigten Seligenstädter Bürgerinnen und Bürger (Volljährige mit einem Wohnsitz in Seligenstadt, deutsche Staatsbürger und EU-Bürger) dazu aufgerufen, zwischen drei Nutzungsvarianten für das leerstehende Gebäude der ehemaligen Hans-Memling-Schule zu votieren. Die Wahl konnte online oder postalisch erfolgen und endete am 30. März um 10 Uhr.

- 3640 Stimmen entfielen auf die Variante 1 (Bildungs- und Kulturhaus, Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.)
- 1252 der abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf die Variante 2 (Erasmus eGmbH, Träger für eine dreisprachige, private Kindertagesstätte und Grundschule mit Betreuungseinrichtung)
- 1908 Seligenstädter wählten die Variante 3 (Gemischte Variante, als Kinder- und Seniorentagesstätte, VHS und kulturbetreibende Vereine Seligenstadts, Konzeptgeber: SPD-Ortsverein Seligenstadt).



Insgesamt haben sich 6901 Seligenstädterinnen und Seligenstädter an der Bürgerbefragung beteiligt, 3838 davon postalisch und 3063 online. Als ungültig wurden 101 Stimmen aussortiert.

Zum Hintergrund:

Mit der Einstellung des Grundschulbetriebes im Jahre 2012 durch den Kreis Offenbach als Schulträger steht das Gebäude der ehemaligen

Hans-Memling-Schule leer. Nach einem juristischen Kampf gelangte das Gebäude wieder zurück in das Eigentum der Stadt Seligenstadt. Nun galt es den Leerstand des traditionellen Schulgebäudes (seit 1843) zu beenden. In der Stadtverordnetenversammlung vom 02.09.2019 wurde mehrheitlich beschlossen, die Seligenstädter Bürgerschaft zur künftigen Nutzung der ehemaligen Hans-Memling-Schule (HMS) zu befragen.